

RS Lvwg 2017/5/19 LVwG-AV-86/001-2017

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.05.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

19.05.2017

Norm

BAO §236 Abs1

BAO §236 Abs2

1. BAO § 236 heute
2. BAO § 236 gültig ab 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
3. BAO § 236 gültig von 20.12.2003 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
4. BAO § 236 gültig von 01.01.1962 bis 19.12.2003

1. BAO § 236 heute
2. BAO § 236 gültig ab 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
3. BAO § 236 gültig von 20.12.2003 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
4. BAO § 236 gültig von 01.01.1962 bis 19.12.2003

Rechtssatz

Eine besondere Rücksichtnahme auf Fälle technischer Gebrechen [hier: Wasserrohrbruch in der Hausleitung einer angeschlossenen Liegenschaft; ein solcher ist nach den Erfahrungen des täglichen Lebens kein Einzelfall] kann dem Gesetz [§ 236 BAO] nicht entnommen werden. Die Anwendung des Gesetzes auf ein solches Gebrechen, führt nicht zu einem vom Gesetzgeber offenbar nicht beabsichtigten Ergebnis, weshalb sachliche Unbilligkeit nicht vorliegt.

Schlagworte

Gemeinderecht; Finanzen; Nachsichtsantrag; Wasserbezugsgebühr;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2017:LVwG.AV.86.001.2017

Zuletzt aktualisiert am

09.08.2017

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at